

572

57a, 10/01

57a. 1379196. Abgabe Kameraverf.
Steinbergen & Co., Dresden-N. 19. Ver-
einerungsmaßnahme. 12. 11. 34. S. 7854.

eingetr.

№ 1379196 * - 8 7. 36

Bel. gem. 23. 7. 36

57a

Vergrößerungsmattscheibe.

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Mattscheibe aus optischem Glas, deren obere nicht matt geschliffene Seite linsenförmig gewölbt ist. Die Dicke der Mattscheibe ist so gewählt, dass der Brennpunkt der Konvexlinse in die Mattfläche fällt.

Die bisher bekannten Mattscheiben werden zum Zwecke der Vergrößerung des von der Optik auf der Mattscheibe entworfenen Bildes durch gesonderte Lupen- oder Linse betrachtet. Dies hat den Nachteil, dass diese Lupen durch gesonderte Haltevorrichtungen in der richtigen Brennweite über der Mattscheibe gehalten werden müssen. Die Montage genau im Brennpunkt der Linse ist schwierig und erfahrungsgemäss kommen auch im Gebrauch leicht Verbiegungen der Haltevorrichtungen vor, so dass Ungenauigkeiten in der Einstellung die Folge sind.

Aus diesem Grunde wurde die Mattscheibe gleichzeitig als Linse ausgebildet, und so stark gemacht, dass der Brennpunkt der konvex geschliffenen oberen nicht mattierten Seite in die untere mattierte Planfläche fällt. Sobald nun eine feste, gleichmässige Auflage für diese Mattscheibe vorgesehen ist, ist ohne weitere Justierung das beste Vergrößerung des Mattscheibenbildes gewährleistet.

Die Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und zwar zeigt:

Abb. 1 eine runde Mattscheibe

Abb. 2 eine beschaltene Mattscheibe f. Bildformat.

P a t e n t a n s p r u c h .

Mattscheibe für photographische Zwecke, deren obere nicht matt geschliffene Seite linsenförmig gewölbt ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Dicke der Mattscheibe so gewählt ist, dass der Brennpunkt der Konvexlinse in die untere Mattscheibe fällt.

0
9
2
5

1379103

PA. 283525 * 23.4.36

Abb.1

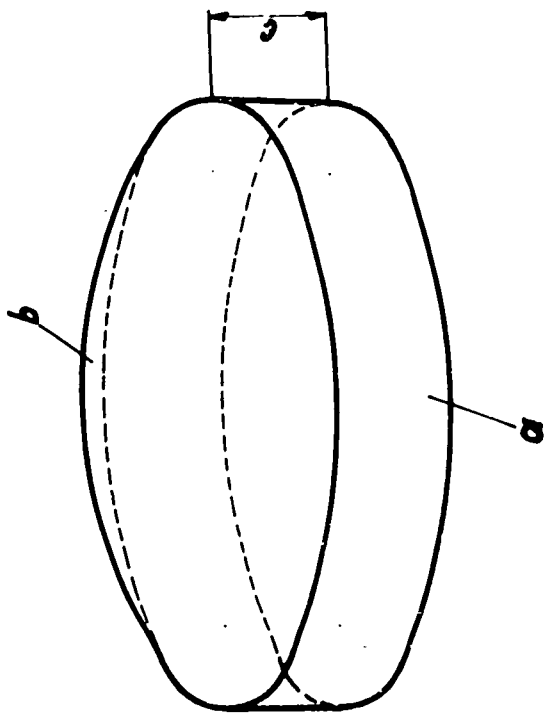
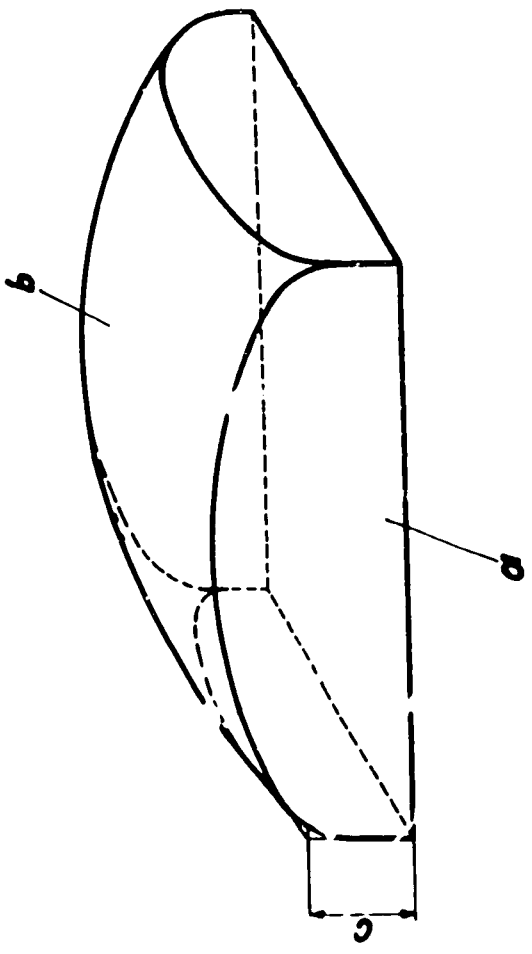


Abb.2



1379103

